

## Qualität und Innovation im Gesundheitswesen sichern - berufliche Integration von Migrant/innen fördern!

Moderne Gesellschaften zeichnen sich durch kulturelle und ethnische Vielfalt aus. Besonders Metropolen wie Berlin weisen einen hohen Anteil an Migrant/innen auf. Die Anzahl der berufstätigen Migrant/innen in Gesundheitsberufen ist jedoch bisher vergleichsweise gering.

‘Active Health’ ist ein EU-Projekt zur Förderung der Integration von Migrant/innen in die Gesundheitsberufe. Ziel ist es, insbesondere Jugendliche für eine berufliche Karriere im Gesundheitsbereich zu gewinnen. So soll auch Migrant/innen der Zugang zu Regelangeboten in der Gesundheitsversorgung erleichtert werden. Sie sollen aktiv am Gesundheitswesen teilhaben und ihre spezifischen Potenziale einbringen.

Fokus der Tagung liegt auf der Diskussion erfolgreicher Strategien zur Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Gesundheitsberufe. Damit wird ein Beitrag zur Förderung des Wachstums im Gesundheitssektor und zur Verbesserung der Qualität der Versorgung geleistet. Die Fachtagung richtet sich ressortübergreifend an Vertreter/innen aus Verwaltung, Politik, Gesundheitsinstitutionen, Repräsentant/innen der Migrant/innenverbände sowie Praktiker/innen der interkulturellen Öffnung der Arbeitswelt.

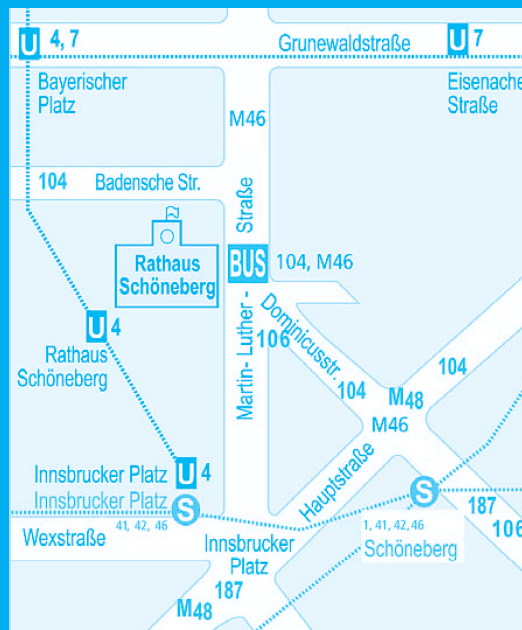
Mehr Informationen zu ‘Active Health’:  
[www.activehealth.gesundheitberlin.de](http://www.activehealth.gesundheitberlin.de)



Anmeldung und Informationen:  
Gesundheit Berlin e.V.  
Friedrichstr. 231  
10969 Berlin  
Tel. 030-443190-60  
Fax 030-443190-63  
E-Mail [post@gesundheitberlin.de](mailto:post@gesundheitberlin.de)  
Internet [www.gesundheitberlin.de](http://www.gesundheitberlin.de)

### Tagungsort

Rathaus Schöneberg,  
John-F.-Kennedy-Platz, 10820 Berlin



BGZ Berliner Gesellschaft für  
internationale Zusammenarbeit mbH



Gesundheit Berlin  
Landesarbeitsgemeinschaft  
für Gesundheitsförderung



Senatsverwaltung für Gesundheit,  
Umwelt und Verbraucherschutz

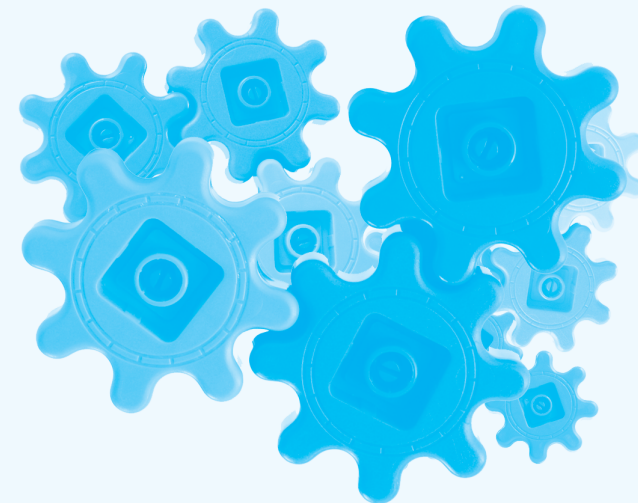


gefördert aus dem Aktionsprogramm der  
Gemeinschaft zur Bekämpfung der sozialen  
Ausgrenzung 2002-2006



Für den Inhalt dieser Mitteilung sind  
allein die Autoren verantwortlich. Die  
Europäische Kommission haftet nicht für  
die weitere Nutzung der in dieser Mit-  
teilung enthaltenen Informationen.

Titelbild: [www.pxelio.de](http://www.pxelio.de)



Fachkonferenz

## Qualität und Innovation im Gesundheitswesen sichern - berufliche Integration von Migrant/innen fördern!

Mittwoch, 7. November 2007  
9.30 - 15.45 Uhr

Rathaus Schöneberg, Raum 195  
John-F.-Kennedy-Platz, 10820 Berlin

**9:30 - 10:00 Uhr** Eröffnungsveranstaltung

ab 9:30 Uhr *Begrüßung und Einführung in das Projekt ‚Active Health‘*  
**Dr. Hilde Hansen**, BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH  
**Stefan Pospiech**, Gesundheit Berlin

9:40 - 9:55 Uhr *Grußwort*  
**Katrin Lompscher**, Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Berlin

**10:00 - 11:00 Uhr** Fachvorträge

*Maßnahmen auf EU-Ebene zur Förderung der sozialen und beruflichen Integration*  
**Roland Bladh**, Europäische Kommission, Brüssel

*Die medizinische Versorgung von Migrantinnen in Berlin*  
**Matthias David**, Charité Universitätsmedizin, Berlin

11:00 - 11:30 Uhr Kaffeepause

**11:30 - 13:00 Uhr** Gesprächsrunde I: Wachstumspotenziale und kulturelle Vielfalt im Gesundheitswesen

*Gesundheit als Wachstumsfaktor*  
**Volkmar Strauch**, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Berlin

*Ausbildung als Einstieg - die erfolgreiche Kooperation zwischen Vivantes und dem Zentrum für Flüchtlingshilfen und Migrationsdienste*  
**Ulrich Söding**, Vivantes GmbH, Berlin

*Vielfalt als Wettbewerbsvorteil*  
**Gerhard Tschentscher**, Pfizer Deutschland, Karlsruhe

*Wachstumspotenziale und kulturelle Vielfalt — eine bezirkliche Perspektive*  
**Elena Marburg**, Migrationsbeauftragte Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Berlin

Moderation: **Marion Haß**, IHK Berlin

13:00 - 14:00 Uhr Mittagspause

**14:00 - 14:15 Uhr** Fachvortrag

*Die Bedeutung interkultureller Öffnung und die Vermittlung interkultureller Kompetenz*  
**Monika Wagner**, Diakonisches Werk Berlin Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Berlin

**14:15 - 15:30 Uhr** Gesprächsrunde II: Die berufliche Integration von Migrant/innen im Gesundheitswesen

*Potenziale und Probleme der beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten*  
**Andreas Germershausen**, Stellvertreter des Berliner Integrationsbeauftragten, Berlin

*Die Ausbildung von Migrant/innen zu medizinischen und zahnmedizinischen Fachangestellten*  
**Arthur Neitsch**, Oberstufenzentrum Gesundheit II, Berlin

*Das Berufsbildungsangebot 'Modulare-Duale-Qualifizierungs-Maßnahme' - Perspektiven für förderungsbedürftige Jugendliche auf dem Ausbildungsmarkt*  
**Dagmar Kuhlich**, Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Berlin

*Potenziale migrantischer Organisationen im Gesundheitswesen vor dem Hintergrund der Diskriminierung von Migrant/innen*  
**Edith Bruhns**, Migrationsrat Berlin-Brandenburg, Berlin

Moderation: **Katarina Niewiedzial**, Think Tank Progressives Zentrum, Berlin

15:30 Uhr *Schlusswort*  
**Elke Zingel-Lang**, Senatsverwaltung Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Berlin

**Anmeldung zur Fachkonferenz ‘Qualität und Innovation im Gesundheitswesen  
sichern — berufliche Integration von Migrant/innen fördern!’**

Per Post an Gesundheit Berlin, Friedrichstr. 231, 10969 Berlin, per Fax an 030-44 31 90-63,  
per Mail an post@gesundheitsberlin.de oder telefonisch unter 030-44 31 90 60

Meine  dienstliche  private Kontaktadresse lautet:

Name, Vorname: .....  
Institution: .....  
Straße: .....  
PLZ, Ort: .....  
Telefon, Telefax: .....  
E-Mail: .....  
Unterschrift: .....